

A 3 Stilmittelliste

Die Kenntnis der unten angeführten sprachlich-stilistischen Mittel wird mit Blick auf die Abiturprüfung für die Arbeit in der Einführungs- und Qualifikationsphase des Profils A empfohlen. Für die Arbeit in der Qualifikationsphase des Profils B werden die mit Sternchen [*] versehenen sprachlich-stilistischen Mittel empfohlen.

1	Alliteration* (die) Gleicher Anlaut in aufeinanderfolgenden Wörtern	<i>Patent portae: Proficiscere!</i> – „Die Tore stehen offen: Mach dich davon!“ (Cic. <i>Cat.</i> 1, 10)
2	Anapher* (die) Wiederaufnahme des gleichen Wortes am Anfang aufeinanderfolgender Wortgruppen oder Sätze	<i>Omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem equitatum amiserunt.</i> – „Den ganzen Adel, den ganzen Senat, den ganzen Ritterstand haben sie verloren.“ (~ Caes. <i>Gall.</i> I 31, 6)
3	Antithese* (die) Gegenüberstellung gedanklich entgegengesetzter Wörter, Wortgruppen oder Sätze	<i>Obsides accipere, non dare consueverunt.</i> – „Sie sind es gewohnt, Geiseln zu nehmen, nicht zu stellen.“ (~ Caes. <i>Gall.</i> I 14, 7)
4	Asyndeton* (das) Auslassung von Verbindungspartikeln zwischen parallel gestellten Wörtern, Wortgruppen oder Sätzen	<i>Veni, vidi, vici.</i> – „Ich kam, ich sah, ich siegte.“ (Suet. <i>Iul.</i> 37, 2)
5	Chiasmus* (der) Überkreuzstellung einander entsprechender Begriffe oder Satzteile (benannt nach dem griechischen Buchstaben X = Chi)	<i>Satis eloquentiae, sapientiae parum.</i> – „Genug an Beredsamkeit, an Weisheit zu wenig.“ (Sall. <i>Cat.</i> 5, 4)
6	Ellipse* (die) Auslassung eines leicht aus dem Zusammenhang zu erschließenden Wortes	<i>In Italia nullus exercitus.</i> – „In Italien (war) kein einziges Heer.“ (Sall. <i>Cat.</i> 16, 5)
7	Enallage (die) Verschiebung des Bezugs eines Attributs	<i>altae moenia Romae</i> – „die Mauern des hohen Rom“ (statt: „die hohen Mauern Roms“) (Verg. <i>Aen.</i> I 7)
8	Enjambement (das) Zeilensprung	<i>Nec minus interea Misenum in litore Teucri / flebant</i> (Verg. <i>Aen.</i> VI 212 f.) – „Und ebenso beweinten die Teukrer indessen Misenus am Gestade.“
9	Hendiadyoin* (das) – „Eins durch zwei“ a) Verbindung von zwei (weitgehend) synonymen Substantiven oder Verben b) Beiordnung zweier Begriffe, von denen einer dem anderen untergeordnet werden kann	a) <i>Te semper amavi dilexique.</i> – „Ich habe dich immer geliebt und geschätzt.“ (Cic. <i>fam.</i> XV 7, 1) b) <i>Sugambri se in solitudinem ac silvas abdiderant.</i> – „Die Sugambrier hatten sich in der Einsamkeit der Wälder versteckt.“ (~ Caes. <i>Gall.</i> IV 18, 4)
10	Homoiooteleuton (das) Wiederkehr des gleichen Auslauts in korrespondierenden Gliedern (nachantik: Reim)	<i>Homo sine re, sine fide, sine spe, sine sede.</i> – „Ein Mensch ohne Vermögen, ohne Kredit, ohne Hoffnung, ohne Wohnsitz.“ (~ Cic. <i>Cael.</i> 78)
11	Hyperbaton* (das) Sperrung/Trennung zusammengehörender Wörter durch andere	<i>Maxima sum laetitia affectus, cum audivi ...</i> – „Von sehr großer Freude wurde ich erfüllt, als ich hörte ...“ (Cic. <i>fam.</i> XV 7, 1)

12	Hyperbel (die) Übertreibung	<i>Procella fluctus ad sidera tollit.</i> – „Ein Sturm türmt die Fluten zu den Sternen auf.“ (Verg. <i>Aen.</i> I 102 f.)
13	Inversion* (die) Umstellung der üblichen Wortfolge	<i>Lugent omnes provinciae, queruntur omnes liberi populi.</i> – „Es trauern alle Provinzen, es klagen alle freien Völker.“ (Cic. <i>Verr.</i> II 3, 207)
14	Ironie (die) – „Verstellung“ Ausdruck des Gemeinten durch eine nicht ernst gemeinte Formulierung seines Gegenteils	<i>Verres erat praetor laboriosus et diligens.</i> – „Verres war ein fleißiger und gewissenhafter Prätor.“ (~ Cic. <i>Verr.</i> II 3, 207)
15	a) Klimax* (die) Qualitative oder quantitative Steigerung b) Antiklimax (die) Qualitative oder quantitative Abschwächung	a) <i>Abiit, excessit, evasit, erupit.</i> – „Er ging weg, entfernte sich, verschwand, machte sich auf und davon.“ (Cic. <i>Cat.</i> 2, 1) b) <i>amici, clientes, hospites, liberti ac servi</i> – „Freunde, Klienten, Bekannte, Freigelassene und Sklaven“ (~ Cic. <i>Att.</i> I 20, 7)
16	Litotes (die) Verstärkung des Gemeinten durch Verneinung des Gegenteils	<i>Non ignoro.</i> – „Ich bin nicht in Unkenntnis.“ (= „Ich weiß es genau.“) (Quint. <i>inst.</i> X 1, 12)
17	Metapher* (die) Bildliche Übertragung eines Wortes in eine ihm eigentlich fremde Sphäre (= Vergleich ohne „wie“)	<i>Verres alter Orcus venisse videtur.</i> – „Verres scheint als ein zweiter Orcus gekommen zu sein.“ (~ Cic. <i>Verr.</i> II 4, 111)
18	Metonymie (die) Ersatz eines Begriffes durch einen anderen, ihm gedanklich nahestehenden aus demselben Bereich	<i>Cedant arma togae.</i> – „Die Waffen sollen der Toga weichen.“ (= Anstelle des Krieges soll Frieden herrschen.) (Cic. <i>Pis.</i> 73)
19	Parallelismus* (der) Gleicher Bau einander entsprechender Satzglieder bei annähernd gleicher Wortzahl	<i>Superavi dignitate Catilinam, gratia Galbam.</i> – „Ich übertraf Catilina an Würde, Galba an Ansehen.“ (Cic. <i>Mur.</i> 17)
20	Personifikation* (die) Einführung konkreter Dinge sowie abstrakter und kollektiver Begriffe als handelnde Wesen	<i>Cn. Pompeio duce tanti belli impetus navigavit.</i> – „Unter dem Oberbefehl des Gnaeus Pompeius segelte die Kampfkraft eines so bedeutenden Krieges einher.“ (Cic. <i>Manil.</i> 34)
21	Polyptoton (das) Wiederholung desselben Wortes mit einer anderen Flexionsendung	<i>Lupus est homo homini.</i> – „Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf.“ (Plaut. <i>Asin.</i> 495)
22	Polysyndeton* (das) Verbindung mehrerer Glieder durch Wiederholung derselben Konjunktion	<i>Et miles et tribunus et legatus et consul versatus sum in vario genere bellorum.</i> – „Ich war als Soldat, als Tribun, als Legat und als Konsul in den verschiedensten Kriegen aktiv.“ (Cic. <i>Cato</i> 18)
23	Rhetorische Frage* (die) Frage, die eine Aufforderung oder Aussage vertritt und auf die keine Antwort erwartet wird	<i>Quis hoc credat?</i> – „Wer soll das glauben?“ (Cic. <i>Mil.</i> 70)
24	Sentenz* (die) Knapp und treffend formulierter, allgemeingültiger Satz	<i>Ducunt volentem fata, nolentem trahunt.</i> – „Es leiten den Willigen die Göttersprüche, den Widerwilligen zerrren sie mit sich.“ (Sen. <i>epist.</i> 107, 11)

25	Trikolon* (das) Dreigliedriger Ausdruck	<i>Lingua, institutis, legibus differunt.</i> – „Sie unterscheiden sich in Sprache, Gebräuchen und Gesetzen.“ (Caes. Gall. I 1, 2)
26	Vergleich* (der) Verbindung zweier Ausdrücke oder Gedanken durch „wie“	<i>Omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, in Romam sicut in sentinam confluxerant.</i> – „Alle, die eine Schandtät oder ein Verbrechen aus ihrer Heimat vertrieben hatte, die waren nach Rom wie in eine Kloake geströmt.“ (Sall. Cat. 37, 5)